

UMBAUEN + RENOVIEREN

WWW.UMBAUEN-UND-RENOVIEREN.CH

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR MODERNISIERUNG

24 Seiten
Badgestaltung

WANNEN, DUSCHEN, LAVABOS
ARMATUREN, TOILETTEN, MÖBEL
HEIZKÖRPER & CO.

VORHER/NACHHER
Komplettsanierung eines
1950er-Jahre-Hauses

GEWUSST WIE
Risse im Gebäude:
Grund zur Sorge?

YACHT FÜR EINEN TAG
Die Transformation der
MS Sântis

Der beste Umbau

Die Fachjury und unsere LeserInnen haben entschieden:
Die Sieger des Architekturpreises 2018



SWISS MADE



Bauwerk Parkett

Dem Holz verschrieben

Von der Leidenschaft zu Holz wird oft gesprochen. Um dem Naturprodukt dauerhaft gerecht zu werden, braucht es aber mehr als nur Hingabe: Respekt und ein gewisses Pflichtgefühl.

Mit den ungezwungenen und verspielten Kollektionen «Formpark» und «Vintage Edition», die in Zusammenarbeit mit renommierten Architektur- und Designbüros entwickelt wurden, hat sich Bauwerk Parkett auf dem Schweizer Holzbodenmarkt als Vorreiter für innovatives Design bewiesen. Mit neuen Massen, Formen und Farben feierte das Unternehmen neue Gestaltungs- und Verlegemöglichkeiten und sprengte damit das traditionelle Denken in Bezug auf den Parkettboden.

Ein Blick in die Firmengeschichte zeigt den bereits in den Anfängen verankerten Innovationsgeist: Der Gründer Ernst Göhner, der als 20-Jähriger die Glaserei und Bauschreinerei seines Vaters übernahm, setzte früh eigene Bau-

projekte um und förderte damit den Ausbau der Geschäftstätigkeit. Während der Wirtschaftsdepression bewies er sich als flexibler Denker und trotzte drohendem Stellenabbau, indem er in seinen Fabriken auf die Automobilindustrie setzte und Holzkarosserien produzierte. 1936 legte er den Grundstein für das heutige Unternehmen, als er mit der Produktion eines neuen Holzfußbodens des Schreinermeisters Paul Hofer begann und diesen weiterentwickelte. Ab 1949 wurde dieses Mosaikparkett – später in der Schweiz als «Klötzliparkett» bekannt – unter der Führung seines Neffen Paul Göhner mit eigens entwickelten Maschinen in St. Margrethen industriell hergestellt. Auch die Folgejahre waren durch Voraus- und Weiterdenken geprägt. So führte Bauwerk Parkett in den

1970er-Jahren das erste Zweischicht-Fertigparkett ein, mit der Lancierung der Landhausdielensortimente «Villapark» und «Cleverpark» wusste das Unternehmen die Bedürfnisse des Marktes zu erkennen und damit das Überleben der Firma zu sichern. Die erwähnte Kooperation mit Kreativen zeigte den Mut und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

Bauwerk Parkett hat sich einem reizvollen und zugleich anspruchsvollen Rohstoff verschrieben. Mit höchsten Qualitätsansprüchen an die eigenen Produkte und Herstellungsprozesse und im verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt bietet das Unternehmen seinen Kunden 350 Parkettartikel und Zubehör. 61 Prozent des Gesamtsortiments werden nach wie vor in St. Margrethen produziert – 97 Prozent der Höl-

- 1 Das Halbfabrikat wird von der Palette auf die Bürstlinie geschickt.
- 2 Die Bürstung verleiht dem Parkett seine Haptik, bevor die Riemen zu den nächsten Schritten der Oberflächenveredelung geführt werden.
- 3 Nachdem die Decklagen mit den Unterlagen verklebt und unter Druck verpresst wurden, erfolgt die Präzisionskontrolle.

4 Das ab 2018 erhältliche Produkt «Monopark Komfort» basiert auf einer Korkunterlage und zeichnet sich durch ausgezeichnete Formstabilität und 50 Prozent bessere Trittschallwerte aus.



5 Die Kollektion «Formpark» wurde in Zusammenarbeit mit dem Studio Hannes Wettstein entwickelt. Die innovative Designqualität erhielt mehrere Auszeichnungen.

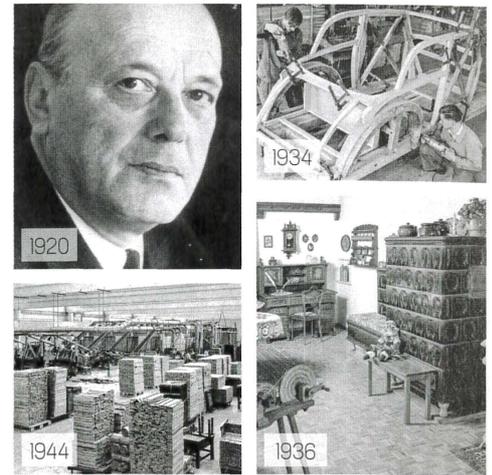
6 Die Versiegelung «B-Protect» bietet die Schutzigenschaften einer verbesserten Versiegelung. Gleichzeitig bewahrt sie aber die natürliche Optik und Haptik des Holzes.



zer stammen aus Europa. Dass das Holz nicht nur aus der Schweiz stammt, ist mit der markant gestiegenen Eichenholznachfrage erklärt. Um die Belastung durch Transporte möglichst tief zu halten und eine sinnvolle Wertschöpfung im Ursprungsland zu ermöglichen, werden Trocknung und Zuschnitt der Lamellen nur noch im Anwachsbereich durchgeführt. Bauwerk-Parkette unterliegen dem Firmencredo der Wohngesundheit: Die Parkette werden durch unabhängige Institute geprüft und sind zu 100 Prozent frei von Emissionen; mit der Silente-Technologie kann zudem der Schall im Raum massiv reduziert werden. Ein Teil des Sortiments beruht auf dem Cradle-to-Cradle-Prinzip und erhielt entsprechende Auszeichnungen, auch hier zeigt sich der Innovationsgeist der Firma. ss



Bauwerk Parkett AG
Neudorfstrasse 49, 9430 St. Margrethen
T 071 747 74 74
www.bauwerk-parkett.com



Meilensteine

1920 Anfangsjahre

Ernst Göhner übernimmt die Glaserei und Bauschreinerei seines Vaters im Zürcher Seefeld. Ab 1922 setzt er eigene Bauprojekte um und treibt den Wohnungsbau voran.

1934 Alternatives Denken

Um Arbeitsplätze zu sichern, lässt Ernst Göhner in der hinzugekauften TUFA (Türen- und Fensterfabrik, heute EgoKiefer AG) Holzkarosserien herstellen, die in der neu gegründeten Holka AG zu fertigen Fahrzeugen zusammengebaut werden.

1936 Klötzliparkett

1936 beginnt Ernst Göhner mit der Produktion eines neuen Holzfußbodens: das Mosaikparkett. Ab 1949 wird der in der Schweiz auch als Klötzliparkett bekannte Bodenbelag industriell in St. Margrethen hergestellt.

1944 Gründung Bauwerk Parkett AG

Nach der Schliessung der Holka AG 1944 wird die Parkettfabrikation in deren Firmensitz in St. Margrethen verlegt. 1946 ist Produktionsstart der neuen Bauwerk Parkett AG.

1950 Holztechnologie

Einführung des Forschungsbereichs «Holztechnologie» mit eigenen Laboreinrichtungen. Ab 1952 expandiert die Firma weltweit.

1957 Gesundheit im Fokus

Entwicklung des ersten Dispersionsklebers: erster Schritt zur «Wohngesundheit».

1976 Weltneuheit

Entwicklung und Einführung des ersten Zweischicht-Fertigparketts.

2015 Neuartige Oberflächenversiegelung

Einführung der «B-Protect»-Oberflächenversiegelung.

2016 Cradle-to-Cradle-Zertifizierung

Zertifizierung des Produktionsstandortes als erstes Unternehmen weltweit.